

27.11.2022 12.ST – Salzlandliga

FSV Wespen - SV Einheit Bernburg 1:6 (1:2)

Auch in der Höhe verdienter Auswärtssieg

Zum letzten Auswärtsspiel der Hinrunde reiste das Einheitsteam zum Aufsteiger nach Wespen. Natürlich wollte man seiner Favoritenrolle gerecht werden und einen weiteren Sieg beim Aufsteiger einfahren. Ein sehr gut präparierter Rasen bot den Akteuren beste Bedingungen.

Doch zunächst tat sich das Einheitsteam schwer. Trotz viel Ballbesitz war es zunächst schwierig den FSV – Abwehrriegel zu knacken. Vom Mittelfeld bis zu den Offensivspielern bot man sich zu oft nur lang an, statt den, die Angriffsaktionen einleitenden, Abwehrspielern durch Entgegenkommen, Prallenlassen, wieder Anbieten die Aufgabe zu erleichtern und nicht immer nur lang spielen zu müssen. Das erleichterte den Gastgebern die Abwehrarbeit erheblich, um dann bei Balleroberung mit einem langen Abweherschlag das Mittelfeld sofort zu überbrücken. Allerdings wurden diese Bälle genauso sichere Beute der Einheitabwehr. Allmählich fanden die Bernburger aber zu ihrem Spielrhythmus, schafften Grundliniendurchbrüche (Mathias Krug – Mohammad Shami), die aber noch nicht zwingend genug waren. In der 14.Spielminute dann doch eine erste Chance für den Spitzenreiter. Krug hatte sich links im Strafraum durchgesetzt und zog ab. Hier zeigte erstmals Nicky Allenstein im Gastgeber sein Klasse und lenkte den Ball über die Latte. Krug, aber auch Shami, hatten nun doch in der Folge mehrere solche Situationen (22./24.). Dann half in der 30.Spielminute ein Fehler in der bis dahin gut stehenden FSV-Abwehr. Benjamin Kuhn spritzte dazwischen, spielte Mario Schwarz an, der wieder auf Kuhn quer legte und es stand 0:1. Wiederanstoß, der Ball kommt zu Nils Wendel, der spielt lang auf Shami – Grundliniendurchbruch – flache Eingabe, Niclas Dolg ist Stelle – Doppelschlag und es steht 0:2 (31.).

Nun schien das Spiel aus Gästesicht doch in den erhofften Bahnen zu verlaufen. Doch dann die 38.Spielminute, einen der vielen langen Allenstein-Abschläge konnte, der sonst über das gesamte Spiel sehr souverän auftretende, Wendel nicht kontrollieren, vielleicht auch auf Grund der sehr tiefstehenden Sonne, Torjäger Benjamin Günther war schnupperte den Braten und zog sofort aus ca. 20 Metern ab. Eric Käding im Einheitsstor hatte evtl. auch durch die Sonne schlechte Sicht (Mütze [?]) und das Ding schlug ein. Nur noch 1:2. und die Gastgeber hätten unmittelbar danach mit einem Schlenzer, der knapp übers Tor ging, fast noch zum Ausgleich kommen können. Nach dieser kurzen Phase des Aufbäumens der Gastgeber bestimmten aber die Saalestädter wieder Spiel und Tempo und hatten nach einem Eckball von Tobi Westphal und Kopfball Dolg, der haarscharf am linken Pfosten vorbei strich, noch eine gute Gelegenheit mit einem beruhigendem Vorsprung in die Pause zu gehen.

Das holten die Einheitspieler aber sofort nach Wiederanpfiff zur zweiten Hälfte nach. Vom Anstoß weg leitete Krug mit Pass auf Shami und dessen scharfe und präzise Flanke von der Grundlinie auf den am langen Pfosten einlaufenden Maik Deutloff. Gegen dessen wuchtigen Kopfball war der FSV-Keeper machtlos und das 1:3 war perfekt - vielleicht der schönste Spielzug der Partie. Die Wespener Spieler versuchten mit ihrer kämpferischen Art zu antworten, blieben aber immer wieder an der aufmerksamen Defensivarbeit von Mittelfeld und Abwehr des SVE hängen. Einheit dagegen schaffte es jetzt immer wieder bedrohliche Situationen vor und im Wespener Strafraum zu erspielen, doch weitere Tore blieben für die nächsten 20 Minuten aus, weil hauptsächlich Allenstein mit seinem tollen Torwartspiel, aber auch eine gut kämpfende FSV-Abwehr zahlreiche Chancen vereitelten.

In der 66.Spielminute dann ein Freistoß von Westphal aus dem linken Halbfeld, Kuhn ist per Kopfball zur Stelle und markiert das 1:4. Einheit war nun inzwischen in zunehmenden Maße läuferisch und tempomäßig den kräftemäßig abbauenden Wespenern überlegen und der gute Allenstein rückte immer mehr in den Fokus. Wendels fulminanten Distanzschuss in der 64.Spielminute konnte er noch parieren, gegen dessen schnell ausgeführten 30 Meter Freistoß war er machtlos, auch weil er noch damit beschäftigt war, seine Mauer zu stellen – 1:5. Einheit hatte inzwischen begonnen, durchzuwechseln und weiteren Spielern Einsatzmöglichkeiten zu geben. Für die letzte Viertelstunde kam gar noch der zweite Torwart Hannes Kreß, aber als „Sturmtank“. Und in dieser Funktion sorgte er tatsächlich auch noch für einige Unruhe im Strafraum.

Nach einem der vielen Eckbälle (82.) wurde Allensteins Tor regelrecht belagert, gleich drei aufeinanderfolgende Schüsse konnte er mit tollen Reflexen parieren, aber im vierten Versuch war es dann „Kressi“, der das 1:6 klar machte. Solche Geschichten machen doch Spaß!

Doch Wespen gab sich nie auf, obwohl sich viele Spieler schon auf dem Zahnfleisch bewegten. Dadurch ergaben sich für die Bernburger nun gute Konterräume, die aber nicht zu weiteren Treffern genutzt wurden. In deren Verarbeitung wünschte man sich in den Reihen des Spitzenreiters doch mehr Konzentration und Effektivität.

Dennoch, gegen sich nie aufgebende Gastgeber, erringt man in einem wohlthuend fairen Spiel einen klaren, auch in der Höhe verdienten Sieg, der auch noch hätte höher ausfallen können.

Gute Leistung Männer und dann mit Engagement und voller Konzentration nächsten Sonntag die Hinrunde zu Ende bringen!